



Hans-Peter Thietz meint:

Kornkreise

Fast jeder hat wohl bereits von den Kornkreisen gehört, die regelmäßig jedes Jahr vornehmlich in Getreidefeldern und vor allem auf der englischen Insel in der Grafschaft Wiltshire auftreten. Über die Urheber dieser Gebilde wird in der Öffentlichkeit gerätselt - sofern sie sich überhaupt damit befasst.

Der erste Kornkreis, über den mir eine Information vorliegt, sei im September 1974 in Kanada auf einem Rapsfeld entstanden, bei Langenburg, Saskatchewan. Das Magazin 2000plus Nr. 90 berichtet hierzu:

„Bei der Rapsernte bemerkte der Bauer Edwin Fuhr ein seltsames Metallobjekt inmitten seines Feldes, das, wie er sah, sich zu drehen begann. Als er sich umblickte, erkannte er vier weitere stählerne Halbkugeln zu seiner Linken, die ebenfalls etwa 30 cm über dem Boden schwebten. Wie erstarrt beobachtete er das seltsame Schauspiel eine Viertel Stunde lang, bis sich unter den Mini-UFOs Rauch bildete, ein starker Wind aufkam und die Objekte geradewegs in den Himmel schossen.“

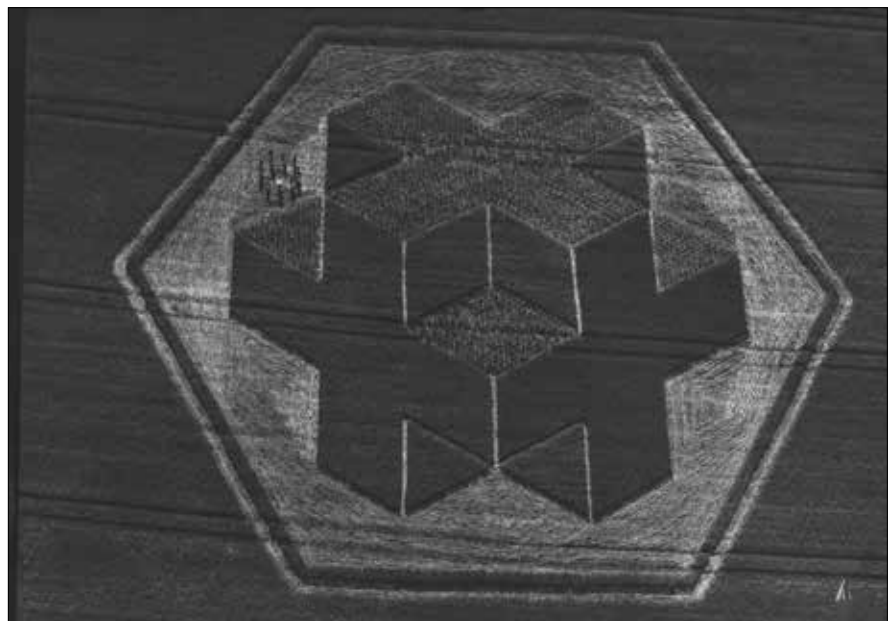
Dort, wo sie geschwebt hatten, entdeckte Fuhr fünf Kreise von 3,5 Metern Durchmesser. Die Pflanzen waren an der Außenseite flachgedrückt und im Uhrzeigersinn zu einem Ring verdreht. Der Farmer rief die Polizei.“

Dieser Bericht enthält insbesondere zwei interessante Angaben. Zum einen handelt es sich hier um einfache Kreisgebilde, zum andern treten hierbei dicht über dem Erdboden fliegende Metallobjekte - also UFOs im Mini-Format - auf. Hier erhalten wir so den ersten Hinweis, dass Kornkreise mit der Präsenz von UFOs in Verbindung zu stehen scheinen, sowie, dass die ersten Kornkreise nur recht primitiver Kreisgestaltung waren.

In den inzwischen vergangenen fast vier Jahrzehnten hat sich das Kornkreisphänomen enorm entwickelt - aus den ersten, einfachen Kreisen sind komplizierte Konfigurationen geworden, wie die Beispiele



Dreifachspirale vom 29. Juli 1996 in England bei Avebury, Grafschaft Wiltshire.



9. Juli 2010, England, Cley Hill (Kornkreiskalender des ARGO-Verlages)

Inzwischen werden sogar Kornkreise mit einem 3-D-Effekt bekannt.

Hierbei sind immer wieder UFO-Flugkörper auf Feldern beobachtet worden, auf denen sofort danach Kornkreise festzustellen waren. Magazin2000plus bringt in Nr. 114 einen weiteren Bericht, bei dem am 11. August 1996 das Entstehen einer Kornkreisformation - wiederum in England, in Olivers Castle bei Devizes in Wiltshire, durch kleine Flugobjekte direkt beobachtet werden konnte.

„Gegen 5.00 Uhr dämmerte es bereits an diesem 11. August, als der Mann eine kleine, leuchtende Kugel bemerkte, die

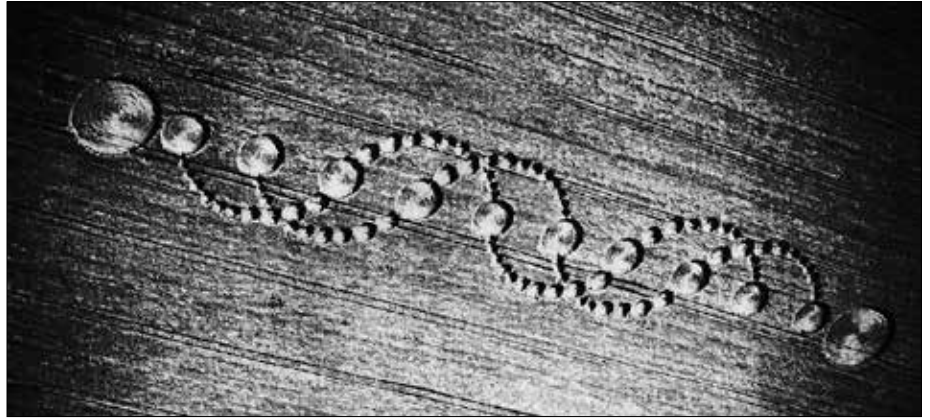
schnell über dem Feld zu seinen Füßen manövrierte. Er griff nach seiner Videokamera, die nicht funktionierte ... Augenblicke später versuchte er es wieder, diesmal mit Erfolg. Sekunden darauf schossen zwei weiße Kugeln von rechts in das Feld in einem Bogen, der an die große Spirale erinnerte, die im Juni vor Stonehenge erschienen war. Während die Kugeln in Spiralbahn über das Feld glitten, bildete sich in Sekunden ein kleiner Kreis flachgelegten Kornes. Sekunden später entstand ein komplexes Kornkreismuster, indem sich die Halme einfach wie durch Geisterhand zu Boden legten.

Kurz darauf erschien ein zweites

Paar weißer Kugeln am oberen Feldrand. Auch sie flogen in einem großen Bogen in das Feld zu ihren Gegenstücken, während sich kleinere Kreise und Gänge zu einem ‚Schneeflocken‘-Muster formten.“

Insgesamt dürfte damit feststehen, dass Kornkreise unzweifelhaft das Werk von kleinen UFO-Flugkörpern sind, wobei allerdings leider weiterhin offen bleibt, welche Intelligenz dieses Geschehen veranlasst. Man hatte versucht, dies als Werk von Menschenhand zu erklären und sie so zu entmystifizieren versuchen, denn es sind tatsächlich viele Kornkreise auf diese Weise gefälscht worden; aber der Unterschied zu den echten Kornkreisen ist bei einer Prüfung leicht festzustellen - bei gefälschten Formationen sind die Halme über der Wurzel durch das gewaltsame, mechanische Umlegen gebrochen, während dies bei echten Kornkreisen unterbleibt, die Halme so unbeschädigt bleiben und oft sogar dann in waagerechter Richtung weiterwachsen.

Auch finden zuweilen in Kornkreisen physikalische Wechselwirkungen



England/Alton Barnes, 17. Juli 1996: Doppel-Helix, 216 m lang, 12 Hauptkreise mit 77 kleineren Zirkeln, die sich in dreifach gekurvten Strängen um eine Linie schlängeln (UFO-Kurier des Kopp-Verlages Nr. 29)

statt, wie dass z. B. die Akkus von Kameras entladen werden. Aber auch ein erstaunlicher gesundheitlicher Einfluss, offenbar energetischer Art, kann auftreten, wie das abschließende Beispiel vom 17. Juli 1996 zeigt (aus UFO-Kurier des Kopp-Verlages Nr. 29):

England/Alton Barnes: „Doppel-

Helix, 216 m lang, 12 Hauptkreise mit 77 kleineren Zirkeln, die sich in dreifach gekurvten Strängen um eine Linie schlängeln. Eine Frau, die mit Arthritis am Stock ging, fühlte in dem Piktogramm ein Prickeln und verließ die Struktur sodann geheilt!

(Hans-Peter Thietz)